

Betriebliches Abfallkonzept

Datum der Aufnahme: 02. Dezember 2021.....

Sachbearbeiter/-in des AK: (Beratung: Brigitte Tassenbacher).....

Allgemeine Angaben zum Betrieb

Name des Betriebes: Tiroler Bildungsinstitut-Grillhof

Adresse: Straße: Grillhofweg 100.....

PLZ: 6080 Ort: Igls-Vill

Telefon: 0512/3838-0 Fax: 0512/3838-50

e-mail: office@grillhof.at Internet: www.grillhof.at

Eigentümer/-in: Land Tirol

Geschäftsführer/-in: Mag. Franz Jenewein

Ansprechpartner/-in: Mag. Franz Jenewein, Agata Senn.....

Branche/Betriebsart

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Hotel / Gasthof | <input type="checkbox"/> Frühstückspension |
| <input type="checkbox"/> Urlaub am Bauernhof (gewerblich) | <input type="checkbox"/> Privatzimmervermieter, Urlaub am Bauernhof |
| <input type="checkbox"/> Jugendherberge | <input checked="" type="checkbox"/> Bildungszentrum / Bildungshaus |
| <input type="checkbox"/> Restaurant | <input type="checkbox"/> Kaffeehaus |
| <input type="checkbox"/> Appartementhaus | <input type="checkbox"/> Schutzhütte |
| <input type="checkbox"/> Campingplatz | <input type="checkbox"/> |

Kategorisierung: keine * ** *** **** *****

Andere:

Betriebszeiten

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> ganzjährig geöffnet | <input type="checkbox"/> nur Sommerbetrieb |
| <input type="checkbox"/> Zweisaisonbetrieb | <input type="checkbox"/> nur Winterbetrieb |

Betriebszweck

- | | | |
|---|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Verpflegung | <input checked="" type="checkbox"/> Beherbergung | <input checked="" type="checkbox"/> Erwachsenenbildung |
|---|--|--|

Beschäftigte im Betrieb

ArbeiterInnen: keine..... Angestellte: 17..... Gesamt: 17.....



Verfahrensbeschreibung / Angebot

- Lagerung, Zubereitung und Verabreichung von Speisen und Getränken
 - Bereitstellung von Beherbergung
 - Seminarräume & Organisation von Bildungsangeboten
 - Übernachtung mit Frühstück Halbpension Vollpension All inclusive
- Anzahl der Zimmer / Betten: 49 / 71
- Anzahl der Ferienwohnungen / Betten: keine / keine
- Anzahl der Verabreichungsplätze (innen/außen): 120 /

Sonstige Anlagen und Zusatzeinrichtungen:

- Restaurant Büro, Rezeption (Sitz)garten, Terrasse
- Schwimmbad Hallenbad Sauna/Dampfbad/Solarium
- eigene Wäscherei Klimaanlage größere Lüftungsanlage
- Minibars in Zimmern Garage Seminar-/Konferenzräume



Mengen- und Kostenübersicht / Kennzahlen Abfall:

Als Hilfestellung zur Ermittlung sowie für die weitere Datenkontrolle wird die Nutzung von Programmen wie der „UDC-Software“ empfohlen.

Betriebsdaten für das Jahr 2020

Übernachtungen: 3.163..... Gedecke (Gastronomie): 12.763 (FR, ME, AE)
 Bruttogeschossfläche: 1.254 m² (VH), 3.060,38 m² (HH), 1.402 m² (NB) – Gesamt: **5.716,38 m²**

Abfallmengen und Kosten im vergangenen Jahr bzw. im Zeitraum

Restmüll (Müllabfuhr)	€ 3.193,74	für 52 Entleerungen bzw.	3.923,92 kg
Altglas	€ 0,00	für 2 Entleerungen bzw.	980,12 kg
Papier / Pappe / Kartonagen	€ 0,00	für 12 Entleerungen bzw.	1.035,72 kg
Obst- und Gemüseabfälle	€ 0,00	für Eigenkompostierung	
Metall	€ 0,00	für ca. 2 Entleerungen bzw.	77,00 kg
Sperrmüll	€ 0,00	bei Bedarf	
Sondermüll	€ 0,00	bei Bedarf	
Küchen- und Kantinenabfälle	€ 995,60	für 52 Entleerungen bzw.	1.859,52 kg
Fettabscheiderentleerung	€ 456,00	für 2 Entleerungen bzw.	10.680,00 kg
Fette (zB Frittieröle)	€ - 0,00	bei Bedarf, Kostenrückvergütung	
gesamt	€ 4.645,34 **	für 122 Entleerungen bzw.	18.556,28 kg

Kennzahlen Abfall – Restmüll 0,65 € bzw. 0,79 kg pro Verpflegungstag*

Kennzahlen Abfall - Gesamt 0,94 € bzw. 3,74 kg pro Verpflegungstag*

* Verpflegungstag bezieht sich auf landesinterne Verbrauchsrechnung bestehen aus 1/10 der Summe aus 1 Frühstück, 5 Mittagessen, 1 Jause und 3 Abendessen.

Für das Jahr 2020 ergeben sich **4.963** Verpflegungstage.

** Aufgrund der Rückerstattung der USt. werden nur Nettokosten berücksichtigt.



Verfahrensbezogene Darstellung

Darstellung der für die betriebliche Abfallwirtschaft relevanten Prozesse:

Anfallstelle	Darstellung abfallrelevanter Prozesse	anfallende Abfälle	am Anfallsort getrennte Fraktionen
1) Küche 96,8 m ²	Speisenzubereitung Speisen werden auf Basis der Regionalität und Saisonalität zubereitet, kaum Fertigprodukte (Müsli, Diätverpflegung, u.ä.)	Grünabfälle (Salat, Gemüse..) Verbundstoffe Karton, Glas, Metall	Biogene Grobabfälle (Salat, Gemüse usw.) werden kompostiert; Verpflegungsreste werden über Biomülltonne getrennt entsorgt; Übrige Wertstoffe Anfallsort getrennt und dann zentral gesammelt
2) Service / Verabreichung Restaurant 318m ²	Mahlzeiten/Jahr: <u>2020</u> 3.163 Frühstück 6.559 Mittagessen 3.041 Abendessen 2.313 Jausen	Speisereste Kaffeersatz, Blumenschnitt, Flaschen Ein- & Mehrweggebinde Verschlüsse Getränke Restmüll Verbundstoffe (z.B. Tetra Pack)	Verpflegungsreste werden über Küche (Küchenabfälle) entsorgt; Biogene Abfälle werden kompostiert bzw. über die Biotonne entsorgt; Verschlüsse von Getränken über Metall Flaschen werden in Mehrweg-Getränkekisten für die Rückholung vorbereitet; Einwegflaschen über Glassammelcontainer entsorgt, Restmüll über den Restmüllcontainer



<p>3) Etage / Beherbergung</p> <p>22 DZ; 576m²</p> <p>27 EZ; 672m²</p>	<p>Nächtigungen/Jahr: 2020</p> <p>3.163</p>	<p>Abfälle der Nächtigungsgäste; Gebinde von Shampoo & Duschgel, Papieruntersetzer f. Zahnputzgläser; Papiertaschentücher, Hygieneabfall</p>	<p>Abfälle der Nächtigungsgäste werden, sofern möglich (Papier, Pet-Flaschen, u.ä.) getrennt – restlicher Abfall und Hygieneabfall über Restmüll entsorgt, Shampoo- & Duschgel-Behältnisse, Reste werden entleert und von MA verwendet, leere Gebinde über Verbundstoffe entsorgt Papieruntersetzer werden bei Tausch über Papierabfall entsorgt</p>
<p>4) Wäscherei</p> <p>100..... % Wäsche im Betrieb</p> <p>große Waschtrommeln: 2 Geräte</p> <p>kleine Waschtrommeln: 2 Geräte</p> <p>Trockner: 1 Gerät</p>	<p>Waschgänge / Monat: (geschätzt)</p> <p>37 Waschgänge/Monat großer Waschtrommel</p> <p>20 Waschgänge/Monat kleine Waschtrommel</p>	<p>Verpackung Waschmittel 20 und 25 kg Großgebilde-Sack Plastikeimer für Fleckensalz, 1 Liter Sprühflasche für Flecken</p>	<p>Leere Säcke werden über Verbundstoffe entsorgt, Plastikeimer werden vor der Entsorgung für Aufbewahrung bzw. Reinigungsarbeiten weiterverwendet, die leeren 1 Liter Flaschen werden zur Umfüllung anderer Mittel aus Großgebilden verwendet und mit korrektem Etikett versehen.</p>
<p>5) Warenlagerung</p> <p>Getränkelerager</p> <p>Cafeteria/Restaurant: 46,6 m²</p> <p>Lebensmittellager.: 24,50 m²</p>	<p>Anlieferung in retournierbaren Gebinden (Gemüse-, Fleischkiste);</p> <p>Großgebilde, Kartons bzw. Mehrweg-Getränkekisten, wiederbefüllbare Tanks (Soda)</p>	<p>Papier, Verbundstoffe, Metall Dosen, Gläser, Flaschen, Metallverschlüsse, u.ä.</p>	<p>Papier, Verbundstoffe, Metall und Metallverschlüsse werden über die jeweilige Fraktion getrennt gesammelt; Kartonagen werden vom Haustechniker gepresst; Mehrweggebilde werden für die Retournierung vorbereitet</p>



Darstellung der für die betriebliche Abfallwirtschaft relevanten Prozesse:

Anfallstelle	Darstellung abfallrelevanter Prozesse	anfallende Abfälle	am Anfallsort getrennte Fraktionen
6) Büro / Rezeption 3 Büros (69,5 m ²) Rezeption 39,10 m ²	In den Büros und an der Rezeption erfolgen administrative Prozesse	Vorwiegend Papier; geringe Mengen an Verbundstoffen und biogene Abfälle	Mülltrennung im Büro, diese werden dann getrennt im Zentralraum eingeworfen Den Mitarbeiter_ der Verwaltung stehen alle Trennvorrichtungen im Haus für die Trennung der Abfallfraktionen zur Verfügung
7) Hallenbad / Fitneß / Sauna Hallenbad: ...keines m ² Sauna: ...6... m ² Fitnessraum: ...65,7... m ²	Im Fitnessraum werden Handtücher zur Verfügung gestellt. Frischwasser kann entnommen werden	Keine Abfälle	Geringe Abfälle, gelegentlich Getränkeflaschen, Frischwasser ist vorhanden
8) Garage / Werkstatt Stellplätze: 6	Parken des hauseigenen Fuhrparkt sowie zwei barrierefreie Stellplätze	Keine Abfälle	Geringe Abfälle durch Entfall aus Fahrzeugen, Kontrolle und Entsorgung durch Haustechniker
9) Außenbereich / Garten Sitzgarten: ...100... m ² Grünfläche: ...200... m ² Parkplatz: ...416... m ²	Die Grünfläche und der Sitzgarten dient den Kursteilnehmer_innen und den Mitarbeiter_innen als Erholungszweck und für Gruppenarbeiten	Hier fallen keine Abfälle an und es sind bewusst keine Trennbehälter vor Ort. Raucher sollen die Zigarettenstummeln an vorgesehenen Aschenbechern entsorgen.	Zigarettenstummeln werden im Restmüll entsorgt. Grünschnitt wird kompostiert, fallweise anfallender Müll wird durch Haustechniker/Mitarbeiter_innen eingesammelt und entsorgt
10) Seminarräume 6 Räume: 630m ²	In den Seminarräumen werden Seminar, Kurse und Workshops durchgeführt. Getränke werden an der Cafeteria abgegeben und Frischwasser wird in Gläsern eingestellt.	Papier Restmüll Jausen- /Verpflegungsreste	Wir vor Ort getrennt und im Papiercontainer entsorgt Restmüll wird vor Ort getrennt und im Restmüllcontainer entsorgt; wenn sortenrein wird biogener Abfall über Biomüll/Kompost entsorgt



Abfallrelevante Darstellung: (wo fällt Abfall an, Art, Menge)

Datenerhebung durch: Messung (kg) Messung (Vol. u. Umrechnung in kg) Schätzung (kg) Schätzung (Vol.)

Abfallart	Schlüsselnummer	Herkunft aus dem Betrieb ¹⁾	Gesamtmenge ²⁾ (ca.) kg pro		Entsorgung		
			Monat	Jahr	Art ³⁾	Entsorger	Intervall
Gefährliche Abfälle							
Gasentladungslampen (z.B. Leuchtstofflampen, Leuchtstoffröhren)	35339	Cafeteria, Gänge, Zimmer, Wirtschaftsräume		60 Röhren, 120 cm	10	Recyclinghof IKB	3x/Jahr
Quecksilber, Dampfampfen	35326	Parkplatz (Restbestände 3 Stk)			10	Recyclinghof IKB	Bei Bedarf
Nickel-Cadmium-Akkumulatoren	35323						
Knopfzellen	35324	Fernbedienungen Buffet,		3-4 Stk.	10	Recyclinghof IKB	Bei Bedarf
Zink-Kohle-Batterien	35335						
Alkali-Mangan-Batterien	35336						
Batterien unsortiert	35338	Elektronische Türschlösser, TV-Fernbedienungen, Fernbedienungen Seminartechnik, Wanduhren, Küchenwaage, usw.		100 Stk.	10	Recyclinghof IKB	Bei Bedarf
Öl- und Benzinabscheiderinhalte	54702						
Altacke und Altfarben	55502	Werkstatt: Möbellack, usw.		3-4 Gebinde	10	Recyclinghof IKB	Bei Bedarf, wenn aufgebraucht
Anstrichmittel	55508	Holzschutz		1-2 Gebinde	10	Recyclinghof IKB	Bei Bedarf, wenn aufgebraucht



Druckgaspackungen (Spraydosen) mit Restinhalt	59803	Metalllacke		1-2 Gebinde	10	Recyclinghof IKB	Bei Bedarf, wenn aufgebraucht
Motorenaltöle	54102						
Ölgebände, gebraucht	54929						

- 1) Nummern lt. Punkt 2 (Anfallstellen) eintragen
- 2) Die Gesamtmenge erheben Sie am besten bei der regelmäßig stattfindenden Entsorgung (z.B. 1 Karton Altpapier zukg/Monat, 1/2 Tonne Restmüll zul/Woche etc.)
- 3) Nummern für die Entsorgungsart:
 1 Verwertung im Betrieb 3 Kompostierung 5 Rückgabe an Lieferanten 7 Sammler für gefährliche Abfälle 9 öffentl. Altstoffsammelbehälter
 2 Verwertung fremd 4 Trankentsorgung 6 kommunale Müllabfuhr 8 Deponie für gefährliche Abfälle 10 Recyclinghöfe der Gemeinden

Datenerhebung durch: Messung (kg) Messung (Vol. u. Umrechnung in kg) Schätzung (kg) Schätzung (Vol.)

Abfallart	Schlüsselnummer	Herkunft aus dem Betrieb ¹⁾	Gesamtmenge ²⁾ (ca.) kg pro		Entsorgung		
			Monat	Jahr	Art ³⁾	Entsorger	Intervall
Nicht gefährliche Abfälle							
Küchen- und Kantinenabfälle (Trank)	91202	Küche, Cafeteria, Restaurant, Seminarräume	960 l*	12. 480 l* 1.859,52 kg	6	IKB 9008390011010 * Behälter wird unabhängig von der Füllmenge geleert	wöchentlich
Obst- und Gemüseabfälle, Blumen	92103	Küche, Cafeteria, Restaurant, Seminarräume			3	Eigenkompostierung	täglich
Fette (zB Frittieröle)	12302	Küche		48 l*	2	Afra	* Bei Bedarf, alle 2-3 Jahre
Inhalt von Fettabscheidern	12501	Küche		12.000 l 10.680 kg	6	DAWI Kanalservice 9008390436950	halbjährlich
Weißglas (Verpackungsglas)	31468	Küche, Cafeteria, Restaurant		1.540 l 465,08 kg	2	SWARCO ECO-TEC GmbH 9110016840277	halbjährlich
Buntglas (Verpackungsglas)	31469	Küche, Cafeteria, Restaurant		1.540 l 425,04 kg	2	SWARCO ECO-TEC GmbH 9110016840277	halbjährlich
Altpapier, Papier u. Pappe, unbeschicht.	18718	Seminarbetrieb, Verwaltung, Cafeteria, Restaurant, Hauswirtschaft, usw.,	1.370 l	16.440 l 1.035,72 kg	2	AVE Österreich GmbH	monatlich
Papier und Pappe, beschichtet	18702				2		
Verpackungsmaterial u. Kartonagen	91201	Küche, Restaurant, Cafeteria, Hauswirtschaft, Seminarbetrieb, Verwaltung, usw.	60 kg (gepresst)	720 kg (gepresst)	2	IKB 9008390011010	monatlich
Eisenmetalleballagen u. -behältn. rein	35105	Küche		1.540 l 77,00 kg	2	AVE Österreich GmbH	bei Bedarf
Aluminium, Aluminiumfolien	35304						
Kopiertoner, Druckfarbenreste	55509	Verwaltung		6 Toner	10	Recyclinghof IKB	Bei Bedarf



Kunststoffballagen und -behälter	57118	Küche, Hauswirtschaft, Restaurant, Cafeteria, Verwaltung	770 l	9.240 l	2	AVE Österreich GmbH	monatlich
Kunststofffolien	57119			194,04 kg			
Polystyrol, Polystyrolschaum (Styropor)	57108	Gesamte Einrichtung bei Neuanschaffungen		720 l	10	Recyclinghof IBK	Bei Bedarf, ca. alle 2 Monate
PVC-Abfälle	57116						
Siedlungsabfälle u. ähnl. Gewerbeabf.	91101	Gesamte Einrichtung	3.080 l*	40.040 l* 3.923,92 kg	6	IKB 9008390011010 * Behälter wird unabhängig von der Füllmenge geleert	wöchentlich
Garten- und Parkabfälle	91701	Außenbereich			3	Eigenkompostierung	Bei Bedarf
Sperrmüll	91401	Gesamte Einrichtung			10	Recyclinghof IBK	Bei Bedarf
Straßenkehrschutt	91501				10	Stadt IBK	Nicht erfasst

1) Nummern lt. Punkt 2 (Anfallstellen) eintragen

2) Die Gesamtmenge erheben Sie am besten bei der regelmäßig stattfindenden Entsorgung (z.B. 1 Karton Altpapier zukg/Monat, 1/2 Tonne Restmüll zul/Woche etc.)

3) Nummern für die Entsorgungsart:

- | | | | | |
|-------------------------|-------------------|---------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 1 Verwertung im Betrieb | 3 Kompostierung | 5 Rückgabe an Lieferanten | 7 Sammler für gefährliche Abfälle | 9 öffentl. Altstoffsammelbehälter |
| 2 Verwertung fremd | 4 Trankentsorgung | 6 kommunale Müllabfuhr | 8 Deponie für gefährliche Abfälle | 10 Recyclinghöfe der Gemeinden |



Abfalltrennung

Getrennte Fraktionen			Abfallbehälter / Zwischenlagerung			
Nicht gefährliche Abfälle:	ja	nein	Art	Stück	Größe	Standort
Obst- und Gemüseabfälle (Biotonne)	x					Kompost
Küchen- und Kantinenabfälle (Trank)	x		Tonne	1	240l	Müllraum
Altpapier/Karton	x		Container	2	600l/ 770l	Müllraum
Altglas (bunt/weiß)	x		Container	2	1000l	Außenbereich
Altmetalle	x		Container	1	770l	Müllraum
Kunststoffe/Verbundstoffe	x		Container	1	770l	Müllraum
Speisefette/-öle	x		Tonne	1	120l	Müllraum
Fettabscheiderinhalte	x		Fettabschei- der	1	6000l	Außenbereich
Garten/Strauchschnitt	X					Kompost
Gefährliche Abfälle:						
Leuchtstoffröhren			Karton	1		Werkstatt
Batterien/Knopfzellen			Plastikgebin- de	1		Werkstatt
Altlacke/Altfarben/Anstrichmittel			Plastikgebin- de	1		Werkstatt
Styropor			Sack	1	120l	Werkstatt
Kopiertonner			Sack	1	max. 6 Stk.	Werkstatt

Anmerkungen zur Abfalltrennung/Abfallogistik:

Das Abfallwirtschaftskonzept sieht vor, dass bereits bei der Beschaffung darauf geachtet wird, dass möglichst umweltfreundliche und nachhaltige Produkte eingekauft werden. Lebensmittel wie Gemüse, Fleisch und trockene Lebensmittel (Nudeln, Reis, usw.) werden in Großgebinden bzw. unverpackt möglichst regional eingekauft. Kräuter, Blumen und Obst wachsen im eigenen Garten und werden bei Bedarf geholt. Seit 2017 ist das Tiroler Bildungsinstitut-Grillhof Klimabündnisbetrieb.

Bei den Reinigungs- und Hygieneprodukten wurde auf Eco-Label umgestellt. Ebenfalls werden diese, wo möglich in Großgebinden bezogen. Wäsche wird in großen Waschmaschinen gewaschen und getrocknet. Getränke werden fast ausschließlich in Mehrweg-Flaschen angekauft. In der Hauswirtschaft und im Bereich der Verwaltung ist der Bezug bestimmter Güter über die Landeskanzleidirektion verpflichtend. Papier wird über die



Landeskanzleidirektion eingekauft. Flipchart-Papier und Pinnwandpapier wird in Großmengen eingekauft.

Leuchtstoffröhren, Batterien, Werkzeug und Bedarfsgüter für die Werkstatt werden vom Haustechniker beschafft. Die zentrale Sammelstelle wird vom Haustechniker betreut.

Der Haustechniker kontrolliert mind. 1 Mal wöchentlich die Trennung der Wertstoffe durch die Mitarbeiter_innen und behebt gravierende Fehlwürfe. Gibt Rückmeldung an betroffene Bereiche bzw. die Institutsleitung. Die in seinem Verantwortungsbereich angesiedelte Wertstoffsammlung, -trennung und entsprechende Entsorgung wird von diesem in Eigeninitiative durchgeführt.

Der ressourcenschonende Umgang mit Wertstoffen bildet bereits seit vielen Jahren die Handlungsgrundlage für den Betrieb im TBI-Grillhof. Als Teil der Landesverwaltung sind die MitarbeiterInnen für dieses Thema sensibilisiert. Die Tiroler Landesverwaltung bietet dem TBI-Grillhof mit diversen Ausschreibungen bereits eine Vorauswahl an entsprechenden Produkten und Lieferanten. Bereits bei der Beschaffung von Lebens-, Arbeits- und Verbrauchsmitteln wird auf Verpackungs- und Abfallreduktion gesetzt. Lebensmittel werden in Großgebinden eingekauft. Getränke in Mehrwegflaschenprinzip. Papier (Kopierpapier, Flipchart- und Pinnwandpapier) wird in größeren Mengen mit Umweltsiegel eingekauft.

Verbesserungsvorschläge: Da bereits im Vorfeld darauf geachtet wird, dass das Müllaufkommen geringgehalten wird, soll in Zukunft noch mehr sensibilisiert werden.

1. Umrüstung der Beleuchtung im Restaurant und in den Gängen auf LED im Jahr 2022. Dadurch sollen die Leuchtstoffröhren wegfallen.
2. Geplant ist die Reduktion des Bioabfallcontainer auf die Menge von 150l. In diesem Behälter werden nur mehr verarbeitete Speisereste bzw. biogene Abfälle welche nicht auf den Kompost gehören gesammelt
3. Bei den Getränken wird auch in Zukunft darauf geachtet, dass nur Getränke im Mehrwegsystem eingekauft werden. Holundersirup wird im Haus gemacht und in wiederbefüllbare Flaschen abgefüllt. Frischwasser wird in den Seminarräumen eingestellt.
4. Reinigungsmittel werden auf Basis Eco-Label eingekauft und die Dosierung kontrolliert. Wir stehen im laufenden Austausch mit den Lieferanten und rüsten bei Verfügbarkeit weiter um.

Sensibilisierung der MitarbeiterInnen. Schulung zur Handhabung und Nutzen korrekter Trennung von Wertstoffen. Augenmerk auf Vermeidung von Abfällen wo möglich und sinnvoll.



Maßnahmen zur Abfallvermeidung/-verringerung

Bereits getroffene Maßnahmen:

Außer den für das Umweltzeichen vorgeschriebenen Maßnahmen zur Abfallvermeidung (wie z.B. die Musskriterien: keine Papiertischtücher und Papierdeckservietten, kein Einweggeschirr und -besteck, keine Portionsverpackungen (Lebensmittel, Hygiene), keine Getränkedosen, Mehrweggebinde bei Getränken etc.) wurden bereits folgende Maßnahmen getroffen:

- z.B. Eigenkompostierung (UZ-Soll-Kriterium)
- Holundersirup wird selbst hergestellt (140l pro Jahr).....
- Kräuter, Schnittblumen und Obst aus dem eigenen Garten.....
- Seminarunterlagen werden digital übermittelt.....
- Seminaurausschreibungen werden digital übermittelt.....
-
-
-

Geplante Maßnahmen zur Abfallvermeidung/-verringerung:

Maßnahme:	Umsetzung möglich bis:
<input checked="" type="checkbox"/> Umrüstung der Lampen im HH auf LED.....	Ende 2022.....
<input checked="" type="checkbox"/> Erweiterung des Gartens (Hochbeete).....	2022.....
<input checked="" type="checkbox"/> Erweiterung Obstgarten.....	2022.....
<input checked="" type="checkbox"/> Mehr regionaler Einkauf von Lebensmitteln..	2022.....
<input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung des Trennsystems	2022.....
<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Die Umrüstung der Lampen im Haupthaus auf Basis LED erfolgt schrittweise. In erster Linie erfolgt die Umrüstung im Restaurant, Küche und in den Gängen.....



Abschätzung der zukünftigen Entwicklung

- Vorgesehene abfallrelevante Änderungen:
- Reduktion von Leuchtstoffröhren und weiterer Abfallsorten.....
- Fallweise Reduktion von Gebühren zur Entsorgung von Biomüll.....
- Sensibilisierung der Mitarbeiter_innen.....
-
-

oder

- Soweit vorhersehbar werden sich der Geschäftsumfang und die damit zusammenhängende Abfallbewirtschaftung in den nächsten Jahren nicht wesentlich ändern.

Organisatorische Vorkehrungen zur Einhaltung der abfallwirtschaftlichen Rechtsvorschriften

Identifikationsnummer:

Aufzeichnungspflicht hinsichtlich nicht gefährlicher Abfälle gem. § 17 AWG:

Fortlaufende Aufzeichnungen über Art, Menge, Herkunft und Verbleib von Abfällen sind für jedes Kalenderjahr getrennt zu führen.

Folgende Formen der Aufzeichnung werden verwendet:

- Sammlung der Abrechnungen der kommunalen Müllabfuhr sowie befugter Sammler und Entsorger - getrennt nach Abfallart (s. Ordner))
- Jährliche Aktualisierung der Tabelle in Punkt 3 des Abfallkonzeptes
- Sicherung auf Disketten etc.
-

Meldepflicht für gefährliche Abfälle gem. § 4 Abfallnachweisverordnung:

Aufbewahrung der Meldungen an den Landeshauptmann über den Anfall gefährlicher Abfälle in Ordner *nicht relevant*

Begleitscheinpflicht gem. § 5 Abfallnachweisverordnung:

Aufbewahrung der Begleitscheine für gefährliche Abfälle in Ordner *nicht relevant*

Innsbruck

13.12.2021

Mag. Franz Jenewein

.....
(Ort)

.....
(Datum)

.....
(Unterschrift)